

Rotarier und ehemalige Rotary Stipendiaten feiern 15-jähriges Bestehen der Rotary Foundation Alumni Deutschland in Berlin

Die ehemaligen Stipendiaten der Rotary Foundation Alumni Deutschland (RFAD) könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie sind Anwälte, Journalisten, Historiker oder verdienen ihre Brötchen mit einem ganz anderen Beruf. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie alle haben mithilfe eines Rotary-Stipendiums im Ausland studiert. Seit 15 Jahren gibt es die RFAD, die ausreisende deutsche Stipendiaten und einreisende Stipendiaten aus dem Ausland betreut und allen zurückgekehrten Alumni eine Plattform bietet, um weiter mit Rotary verbunden zu sein. Um die Zeit Revue passieren zu lassen, lud der Präsident der RFAD, Atif Wolfgang Bhatti (Past-President des RAC Düsseldorf), im Namen des Vorstands im Herbst 2013 zu einer Jubiläumsfeier in Berlin ein.

Während des Jubiläumswochenendes diskutierten Rotarier und Alumni über die Zukunft der rotarischen Stipendien mit dem Direktor der

Rotary International Foundation John Osterlund. Im Juli 2013 löste der „Future Vision Plan“ (FVP) das bisherige System ab. Die seither durch die Foundation geregelte Stipendiatenauswahl übernehmen nun Clubs und Distrikte. Es wurde beschlossen, dass die RFAD die einzelnen Clubs und Distrikte in Deutschland hierbei mit allen Kräften unterstützen wird. Nach regem Austausch fanden sich die Teilnehmer abends zum feierlichen Teil im Ballsaal des Waldorf Astoria Hotels ein. Bei Musik und Abendessen blieb ihnen viel Zeit für Gespräche. Wie bei jedem RFAD-Treffen zeigte sich auch hier, dass die Gäste weit mehr als nur ein rotarisches Stipendium gemeinsam haben.

Bei Fragen zum neuen Stipendienprogramm unter dem FVP oder zur Bewerbung steht die RFAD unter vorstand@rfad.de gerne zur Verfügung.

Angela Neumann



Foto: Rotary Foundation Alumni Deutschland